

DIE
QUALITÄT
DER
TAHITI-
PERLEN



DEFINITION

Tahiti-Zuchtperlen sind ein Naturprodukt, das im Innern der schwarzlippigen Perlernauster *Pinctada Margaritifera*, einer Muschelart aus der *cumingui* Familie, entsteht. Diese Austern werden in den Gewässern Französisch-Polynesiens für die Perlenproduktion gezüchtet.

Sie bestehen aus dicken Perlmuttschichten, die organische Substanzen und Calcium Karbonat in der Form von Aragonit, eine perlmuttähnliche Substanz, enthalten.

Sie zeichnen sich durch eine Vielfalt an Formen, an Durchmessern, Qualitäten und Farbschattierungen von hellem grau bis anthrazit-schwarz aus.

In Französisch Polynesien wird die Handelsbezeichnung "Tahiti Cultured Pearl" ausschließlich für Zuchtperlen



2

aus eigener Ernte verwendet, d.h. für Zuchtperlen; die sich durch das Einpflanzen eines Perlmuttkerns in die in Französisch Polynesischen Gewässern beheimate Perlernauster *Pinctada Margaritifera* gebildet haben. Und hier ausschließlich für solche Zuchtperlen, deren Oberfläche mindestens zu 80 Prozent eine gleichmäßig starke Perlmuttschicht aufweist, die weder den eingepflanzten Kern noch dessen Lage auch nur andeutungsweise erkennbar werden läßt.

Perlen, die diesen Qualitäts-Anforderungen nicht genügen, erhalten nicht Handelsprädiat "Tahiti Cultured Pearl" und werden zurückgewiesen. Das gilt insbesondere für Calcit-Perlen, für Perlen aus anderen organischen Substanzen und für Perlen, bei denen der Kern zu sehen ist.



3

Zurückgewiesene Ware.



4

Ebenfalls zurückgewiesene Ware.

KLASSIFIKATION VON TAHITI-PERLEN

Während der Ernte sortieren die Perlenfarmer bereits die Perlen aus, die den Qualitäts-Anforderungen nicht entsprechen. Danach erfolgt die eigentliche Sortierung. Die Perlen werden nach Größe (Durchmesser), Form und Qualität klassiert.

Größe (Durchmesser)

Die Größe wird am geringsten Durchmesser gemessen und reicht von 8 mm bis 16 mm. Genormte Siebe erleichtern die Sortierung und Klassierung.

Form

Bei den vier Grundformen unterscheidet man auf Produzentenebene folgende Kategorien :

- rund und halbrund
- halb-barock
- Ring-Relief
- und barock

Runde Perlen sind nahezu perfekte Kugeln, deren Durchmesser um weniger als zwei Prozent von der perfekt symmetrischen Form abweicht.



5

Halb-runde Perlen sind leicht unvollkommene Kugeln, deren Durchmesser mehr als zwei Prozent aber weniger als fünf Prozent von der perfekt symmetrischen Form abweicht.



6

Halb-barocke Perlen weisen zumindest eine rotation in der Form auf. Man unterscheidet hier zwischen : tropfenförmig, knopfförmig, oval, birnenförmig.



7
Tropfenförmig.



8
Knopfförmig.



9
Birnenförmig.

Ringrelief-Perlen haben ein charakteristisches Merkmal. Sie weisen Wachstumsringe senkrecht zu einer rotation, auf mehr als einem Drittel ihrer Oberfläche auf.



10
Barockperlen weisen keine rotation auf.



QUALITÄT

Kriterien für die Beurteilung der Qualität sind makelose Perlenoberfläche und Luster. Flecken, Kratzmale, Ablagerungen und Oberflächenunebenheiten wie Eindellungen oder Auswüchse, die mit bloßem Auge erkennbar sind, beeinträchtigen die Qualität.

Der Luster entsteht durch die mehr oder weniger perfekte Beugungserscheinung des Lichtes an den hauchdünnen Perlmutterkriställchen der Perlenschichten. Die mehr oder



weniger perfekte Spiegelwirkung des Lichtes ist das Beurteilungskriterium.

Es gibt vier grundlegende Qualitäten, die als A, B, C, D definiert sind:

Qualität A

Perlen "höherer Qualität" haben eine makellose Oberfläche oder weisen nur einige kleine Unebenheiten an weniger als 10 Prozent ihrer Oberfläche auf. Sie haben einen sehr schönen Lüster.



13

Rund, Qualität A.



14

Halb-barock, tropfenförmig, Qualität A.



15

Halb-barock, knopfförmig, Qualität A.



16

Ringrelief, Qualität A.

Qualität B

Perlen der Qualität B haben einen guten oder durchschnittlichen Lüster und weisen einige Oberflächenunebenheiten oder Unregelmäßigkeiten auf weniger als einem Drittel ihrer Oberfläche auf.



17

Rund, Qualität B.



18

Halb-barock, Qualität B.



19

Ringrelief, Qualität B.



20

Barock, Qualität B.

Qualität C

Perlen der Qualität C weisen mehrere sichtbare Mängel auf mehr als einem Drittel, jedoch immer noch weniger als zwei Dritteln ihrer Oberfläche auf und haben einen guten bis durchschnittlichen Lüster.



21

Rund, Qualität C.



22

Halb-barock, Qualität C.



23

Ringrelief, Qualität C.



24

Barock, Qualität C.

Qualität D

Perlen, die viele sichtbare Mängel auf mehr als zwei Dritteln ihrer Oberfläche aufweisen, werden - ungeachtet ihres Lüsters - als Qualität D eingestuft.



25

Rund, Qualität D.



26

Halb-barock, Qualität D.



27

Ringrelief, Qualität D.



28

Barock, Qualität D.

AUSWAHL UND BEWERTUNG

Bei den Perlenzüchtern erfolgt die technische Klassifikation einzig nach Durchmesser, Form und Qualität.

Bei der Auswahl und Bewertung auf Handelsebene spielen natürlich zusätzliche Kriterien eine Rolle, wie zum Beispiel:

- Geschmack und Vorlieben der Perlenkäufer
- Seltenheit bestimmter Kategorien von Perlen
- Ziel-Land und Bestimmung für Schmuckzwecke

Was den Durchmesser, die Form und die Farbschattierungen betrifft, so ist der Geschmack der Perlenkäufer natürlich je nach Land und Trends unterschiedlich.

So sind in Japan und in den USA starke Durchmesser, die runde Form und Farbschattierungen von Pfau-grün bis ins rötliche Aubergine beliebt, während in Europa kleinere Durchmesser, die runde oder barocke Form und graue Farbnuancen mehr gefragt sind.

Die seltensten Kategorien von Tahiti-Perlen, Perlen mit großem Durchmesser und von nahezu perfekt runder Form, sind natürlich am kostbarsten, was sich auch im Preis widerspiegelt.

Letztendlich hat auch die Bestimmung solcher Perlen für Schmuckzwecke einen Einfluß auf ihren Preis. Aufgrund der Einzigartigkeit jeder Tahiti-Perle ist es in der Tat ausgesprochen schwierig, ein passendes Paar für Ohrringe zu finden oder Tahiti-Perlen einer bestimmten Farbnuance und gleicher Stärke zu einem der begehrten Colliers zusammenzustellen, was sie noch kostbarer macht.

TAHITI-PERLEN-SCHMUCK

Mit ihrem geheimnisvollen Farbenspiel entfaltet die Tahiti-Perlen in jedem Schmuckstück ihren einzigartigen Charme. Tahiti-Perlen finden sich heute in unterschiedlichsten Kollektionen. Das Spektrum reicht von "haute joaillerie" über klassische bis hin zu modisch orientierten Trendlinien. Tahiti-Perlen vertragen sich auch bestens mit jeder Form von kreativer Kühnheit.

Ihr relativ großer Durchmesser verleiht ihnen Sichtbarkeit und eine Präsenz, die über die von Edelsteinen und anderen Zuchperlen hinausgeht.

Mit ihren unterschiedlichen Formen passen sich Tahiti-Perlen jedem Stil an, von Klassik bis zu Avantgarde.

Die Vielfalt an Farbschattierungen in Kombination mit grau und schwarz ermöglicht es der Tahiti-Perle jedem Modetrend diskret und elegant zu folgen und alle Farbtöne des jeweiligen Outfits ihrer Trägerin diskret zu unterstreichen.

Wenn Perlen erscheinen, sind die Sinne mit in Spiel. Mit ihren unterschiedlichen Farbschattierungen können Tahiti-Perlen die Wahrnehmung beeinflussen und bestimmte Eindrücke und Gefühle auslösen. Pfau-grün erweckt den Eindruck von Reichtum und Frische; auberginefarbene Perlen sprechen den Sinn für das Edle an; lavendelfarbene Perlen verleihen der Trägerin einen Hauch von Romanik. Rötlich-braune Perlen stehen für eher dynamische Aktivität. Hellgraue Farbtöne erzeugen eine warme Ausstrahlung. Anthrazit-schwarze oder taubengraue Farbnuancen degegen unterstreichen den Eindruck von klassischer Eleganz.

© 1995 Perles de Tahiti.

Perles de Tahiti g.i.e. - Postfach 20470 Papeete
98713 Tahiti - Französisch-Polynesien
Tel. (689) 45 03 03 - Fax: (689) 45 04 50

E-mail: gie@tahiti-blackpearls.com

Web: <http://www.tahiti-blackpearls.com>

Photographs: 1, 13, 14: *M. Roudnitska*, 17: *M. Caroli*.

All the others: *A. Nyssen*. / g.i.e. *Poe Rava Nui*.